



Zertifizierung der Qualität von Gesundheitsinformationen im Web

Immer mehr Menschen benützen im Zusammenhang mit ihrer Gesundheit das Internet. Sie informieren sich zum Beispiel über Gesundheitsthemen, suchen Entscheidungsgrundlagen oder verwalten ihre Gesundheitsdaten. Dabei ist die Qualität der Angebote im Internet oft schlecht und kaum kontrolliert. Nicht selten ist nicht ersichtlich, von wem die Angaben stammen und wer die Website finanziert. „eHealth Suisse“ – das Koordinationsorgan Bund Kantone – empfiehlt deshalb allen Anbietern von Gesundheitsdiensten, ihre Websites durch eine allgemein anerkannte und darauf spezialisierte Institution prüfen und gleichzeitig zertifizieren zu lassen. Eine geeignete Wahl scheint die Stiftung „Health On the Net HON“, eine unabhängige und international anerkannte Nichtregierungsorganisation. Es gibt aber auch andere vertrauenswürdige Labels.

Qualitativ hochstehende Gesundheitsinformationen gewährleisten

In einer ersten Empfehlung des Teilprojekts „Online-Dienste und Befähigung“ wird gefordert, dass Bund und Kantone die Qualitätssicherung von Gesundheitsinformationen und deren Umsetzung auf allen Ebenen fördern. Unter anderem wird vorgeschlagen, dass alle öffentlichen und privaten Anbieter ihre gesundheitsrelevanten Websites durch eine allgemein anerkannte und darauf spezialisierte Institution prüfen und zertifizieren lassen. Damit wird sichergestellt, dass die Online-Informationen transparent und von hoher Qualität sind. Im Folgenden wird eine Auswahl von drei Zertifizierungsmodellen vorgestellt.

Health On the Net HON Foundation (HONcode)

HON wurde gegründet, um die Qualität und Glaubwürdigkeit von medizinischen Informationen im Internet für Patienten und Ärzte bzw. Fachleute im Bereich Medizin zu verbessern und den Zugang zu diesen Informationen zu erleichtern. HON ist eine international anerkannte Nichtregierungsorganisation. Die Zertifizierung ist kostenlos.

Der HONcode ist der älteste und am meisten benutzte ethische Verhaltenscodex für die Zertifizierung von Websites mit Gesundheitsinhalten. Der HONcode ist weder ein System zur Auszeichnung von Webseiten noch bewertet er die Qualität der Information die auf einer Webseite angeboten wird. Er will die Entwickler von Websites an ethische Standards binden und sicherstellen, dass die Leser immer die Quelle und die Absicht der Daten kennen.

Der HONcode verpflichtet die Betreiber der Websites zur Einhaltung der folgenden acht Kriterien:

1. Sachverständigkeit: Angabe der Qualifikationen der Verfasser
2. Komplementarität: Information zur Unterstützung- und nicht als Ersatz- der Arzt-Patient-Beziehung
3. Datenschutz: Einhalten des Datenschutzes und der Vertraulichkeit persönlicher Daten, die der Webseitenbesucher eingegeben hat
4. Zuordnung: Angabe der Quelle(n) der veröffentlichten Information sowie des Datums medizinischer und gesundheitsbezogener Seiten
5. Nachweis: Die Seite muss Behauptungen bezüglich Nutzen und Effizienz untermauern
6. Transparenz: Zugängliche Darstellung, genauer E-Mail-Kontakt
7. Finanzielle Aufdeckung: Angabe der Finanzierungsquellen
8. Werbepolitik: Werbeinhalt wird klar von redaktionellem Inhalt unterschieden.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.hon.ch>

Informationen für Webmaster sind abrufbar unter: http://www.hon.ch/web_de.html

Informationen für die Öffentlichkeit sind abrufbar unter <http://www.hon.ch/pat.html>

Swiss Health Quality Association SHQA (shqa-Vertrauenssiegel)

SHQA ist eine Selbstregulierungsorganisation der Pharmabranche. , die in der Schweiz 35 Mitglieder mit einem Marktanteil von rund 60% zählt. Die Organisation will verlässliche Orientierungshilfen bei der Beschaffung von Gesundheitsinformationen auf dem Internet zur Verfügung stellen. Dazu wurde das shqa-Vertrauenssiegel Internet für Pharmafirmen geschaffen, das die Vertrauenswürdigkeit und die Sicherheit von Online-Informationen bescheinigt. Derart ausgezeichnete Internet-Auftritte erfüllen die strengen shqa-Anforderungskriterien, die von einer neutralen und unabhängigen Stelle geprüft und zertifiziert worden sind.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.shqa.ch>

Aktionsforum Gesundheitsinformationensystem afgis e.V. (afgis-Qualitätslogoverfahren)

1999 initiierte das Deutsche Bundesministerium für Gesundheit diesen Verein im Sinne einer Plattform für die Qualitätssicherung von Gesundheitsinformationen. afgis e.V. bewertet nicht den Inhalt, sondern sorgt dafür, dass die Entscheidungsgrundlagen für den Internet-Benutzer optimiert und transparent werden. Erhält eine Institution das afgis-Label, so wird sie in eine zentrale Transparenz-Datenbank aufgenommen. Am afgis-Qualitätslogoverfahren können sich alle Anbieter von Gesundheitsinformationen beteiligen.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.afgis.de/>

Quellen

- <http://www.e-health-suisse.ch>
- eHealth Suisse, Koordinationsorgan Bund - Kantone, 20. August 2009: eHealth Schweiz Empfehlungen der Teilprojekte. Verabschiedet vom Steuerungsausschuss eHealth Suisse. <http://www.e-health-suisse.ch/umsetzung/00146/00159/index.html?lang=de>